

# TEMPERATUR-KARTEN

(Januar-Temperatur — Juli-Temperatur — Mittlere Jahres-Temperatur mit den Cartons: Absolute Minima, Absolute Maxima — Jahres-Isothermen).

Von

DR. JOSEF CHAVANNE.



Abweichend vom allgemeinen Gebrauche, den Schwerpunkt in der kartographischen Darstellung der klimatischen Verhältnisse eines Landes in die Construction der Jahres-Isothermen zu legen, habe ich diesen letzteren, welche für kleinere Theile der Erdoberfläche immer nur den Werth einer schematischen Darstellung haben können, einen Carton zur Wärmevertheilung im Jahresmittel eingeräumt und mein besonderes Augenmerk auf den Entwurf der Karten der Wärmevertheilung im Januar (als Repräsentanten des Winters), im Juli (als Repräsentanten des Sommers) und im Mittel des Jahres gerichtet. Es bedarf wohl keiner weiteren Begründung, dass die Reduction der aus directer Beobachtung gewonnenen Temperaturmittel auf das Meeresniveau (auf welcher Basis der Entwurf der Isothermen geschieht) bei Anwendung einer constanten Formel für die Abnahme der Wärme mit der Höhe ohne Rücksicht auf die Eigenthümlichkeiten der topischen Lage nur präcise Zahlen liefern kann, dass mithin die Isothermen nur annäherungsweise eine Vorstellung der Wärmevertheilung an allen jenen Orten geben, wenn dieselben unter übrigens gleichbleibenden Verhältnissen am Meeresniveau liegen würden. Obwohl Oesterreich-Ungarn, wie kein zweites Land Europas, über ein reiches meteorologisches Beobachtungsmaterial verfügt (im Jahre 1877 lagen von 517 Stationen in der österreichischen und von 152 Stationen in der ungarischen Reichshälfte solche Beobachtungen überhaupt vor, allerdings von vielen Stationen weniger als einjährige), so reicht dieses doch noch nicht aus, um allen Anforderungen eines correcten Vorganges bei der Reduction der Temperaturmittel auf das Meeresniveau Rechnung tragen zu können.\*)

\*) Es geht dies evident aus den Untersuchungen Hann's über die Wärmeabnahme mit der Höhe hervor. Siehe: „Zur Meteorologie der Alpengipfel“ (Schafberg), „Die Wärmeabnahme mit der Höhe an der Erdoberfläche“ (78. und 61. Band der Sitzungsberichte der mathem.-naturw. Abth. der Akademie der Wissenschaften in Wien) und „Ueber das Klima der höchsten Alpenregion (Ztschr. d. österr. Ges. für Meteorologie, V. Band).

Selbst bei Darstellung der Wärmevertheilung durch geschlossene Curven, wie sie die vorliegenden drei Blätter zeigen, macht sich die höchst ungleiche Vertheilung der Beobachtungsstationen sehr fühlbar; es entfällt beispielsweise in Kärnten eine Beobachtungsstation auf 145, in Ungarn hingegen erst auf 1875 Quadratkilometer;\*) dass unter diesen Verhältnissen der Verlauf der Thermo-Isohypsen in den Alpenländern der Wirklichkeit weit näher kommt, als beispielsweise im ungarischen Waldgebirge, bedarf kaum weiterer Erörterung.

Zum Entwurfe der vorliegenden drei Karten wurde das Beobachtungsmaterial von 320 Stationen verwendet, von welchen mindestens fünfjährige Beobachtungen vorlagen. Von 42 Stationen lagen dreissigjährige, den Zeitraum von 1848 bis 1877 umfassende Resultate vor. Diese Stationen werden als Vergleichsstationen benützt, und die Wärmemittel der übrigen Stationen durch Anbringung der entsprechenden Correctionen gleichfalls auf dreissigjährige Normalmittel reducirt, so dass zum Entwurfe einheitliche Werthe verwendet wurden.\*\*)

Ich lasse nun die von mir berechneten Wärmemittel für Januar, Juli und das Jahr von 202 Stationen, nach den natürlichen klimatischen Gebieten der Monarchie geordnet, folgen. Die absoluten Minima und Maxima sind der Abhandlung J. Hann's „Ueber die monatlichen und jährlichen Temperaturschwankungen in Oesterreich-Ungarn“ (84. Band der Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften, II. Abth., Jahrgang 1881) entnommen.

\*) Im nordöstlichen Ungarn (die Comitate Zemplin, Bereg, Ung, Ugocs und Marmaros umfassend) erst auf 5491 Quadratkilometer.

\*\*) Die einzelnen jährlichen Wärmemittel sind entnommen aus den Jahrbüchern der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus 1848 bis 1856, neue Folge 1864 bis 1877, Uebersichten der Witterung in Oesterreich 1857 bis 1863, Jahrbücher der königl. ung. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus 1871 bis 1877.

## Normalmittel der Temperatur, bezogen auf den Zeitraum 1848 bis 1877.

Namen der Stationen	See- höhe	Mittlere Januar- Tem- peratur	Mittlere Juli- Tem- peratur	Mittlere Jahres- Tem- peratur	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Namen der Stationen	See- höhe	Mittlere Januar- Tem- peratur	Mittlere Juli- Tem- peratur	Mittlere Jahres- Tem- peratur	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum
<b>I. Erz- und Riesengebirge.</b>							<b>IV. Böhmerwald.</b>						
Christofgrund . . . . .	400	-3.4	16.6	6.7			Raudnitz . . . . .	215	-1.7	19.7	9.0		
Hohenelbe . . . . .	468	-3.8	16.4	6.5			Schüttenhofen . . . . .	461	-2.9	17.8	7.3		
St. Peter . . . . .	809	-4.3	15.2	5.7			Weisswasser . . . . .	304	-3.4	17.8	7.0	-30.5	33.3
Reitzenhain . . . . .	777	-4.7	13.9	4.5	-30.1	30.1	<b>V. March und oberes Oder- becken.</b>						
Oberwiesenthal . . . . .	917	-3.9	14.5	4.9	-26.3	29.7	Brünn . . . . .	230	-2.5	19.7	8.3	-26.5	37.1
Rehefeld . . . . .	687	-3.9	15.0	4.8	-32.2	28.9	Bisritz am Hostein . . . . .	330	-2.9	18.7	8.1	-26.1	35.0
Wang . . . . .	870	-4.2	14.0	4.5	-25.0	29.8	Hochwald . . . . .	310	-2.4	17.6	7.7	-33.3	32.8
<b>II. Böhmisches-mährisches Plateau.</b>							<b>VI. Nordabfall der Karpathen und sarmatisches Tiefland.</b>						
Datschitz . . . . .	460	-3.7	17.8	6.3	-35.2	32.9	Lemberg . . . . .	300	-3.8	19.4	7.8	-30.5	34.5
Deutschbrod . . . . .	410	-3.0	17.6	7.2	-32.5	34.6	Brzezany . . . . .	276	-4.5	19.4	7.6		
Bärn . . . . .	552	-4.6	15.5	6.0			Czernowitz . . . . .	260	-3.1	19.9	7.9	-35.0	36.8
Schönberg . . . . .	340	-3.3	18.3	7.7	-24.9	33.1	Drohobycz . . . . .	234	-3.8	19.4	8.0		
Senftenberg . . . . .	430	-4.0	16.1	6.2	-32.8	31.4	Krakau . . . . .	220	-3.8	18.7	7.8	-30.5	35.0
Polička . . . . .	556	-3.9	17.6	7.1			Bielitz . . . . .	340	-2.5	18.0	8.1	-22.8	32.9
<b>III. Elbe- und Moldaubecken.</b>							<b>V. March und oberes Oder- becken.</b>						
Bodenbach . . . . .	140	-1.5	17.9	8.2	-27.3	35.9	Prerau . . . . .	205	-2.7	19.0	7.9		
Eger . . . . .	455	-3.0	17.8	7.3	-28.4	34.8	Rottalowitz . . . . .	400	-2.5	17.7	7.8	-24.6	33.6
Jičin . . . . .	280	-2.8	18.0	7.7			Troppau . . . . .	260	-2.3	19.8	8.6	-29.5	36.9
Kaaden . . . . .	320	-2.4	18.8	7.4			Teschen . . . . .	300	-3.0	18.2	8.0	-34.4	33.5
Krumau . . . . .	456	-2.6	17.6	7.7	-28.2	35.0	Zauchtel . . . . .	249	-2.8	18.2	8.0		
Carlsbad . . . . .	347	-2.5	18.3	7.8			<b>VI. Nordabfall der Karpathen und sarmatisches Tiefland.</b>						
Časlau . . . . .	280	-2.8	18.9	8.3	-24.8	36.3	Lemberg . . . . .	300	-3.8	19.4	7.8	-30.5	34.5
Lobositz . . . . .	161	-2.2	18.7	7.9			Brzezany . . . . .	276	-4.5	19.4	7.6		
Leipa, Böhm. . . . .	253	-2.8	18.0	7.7	-28.1	34.6	Czernowitz . . . . .	260	-3.1	19.9	7.9	-35.0	36.8
Leitmeritz . . . . .	182	-2.2	19.8	8.6			Drohobycz . . . . .	234	-3.8	19.4	8.0		
Liebwerd . . . . .	124	-1.6	19.1	8.3			Krakau . . . . .	220	-3.8	18.7	7.8	-30.5	35.0
Nepomuk . . . . .	510	-3.0	17.5	7.3			Bielitz . . . . .	340	-2.5	18.0	8.1	-22.8	32.9
Neuhaus . . . . .	458	-1.9	18.6	8.8			Saybusch . . . . .	345	-3.5	18.0	7.4		
Pilsen . . . . .	319	-2.2	19.1	8.8	-28.8	34.3	Rzeszow . . . . .	210	-3.5	19.3	8.1	-30.1	37.0
Prag . . . . .	201	-1.4	19.9	9.3	-26.8	36.4	Starawiés . . . . .	280	-4.3	17.6	7.2		
Reichenberg . . . . .	373	-2.9	17.7	7.1			Tarnopol . . . . .	300	-5.7	18.8	6.3	-33.8	33.4
							Zloczow . . . . .	270	-5.2	19.0	6.7	-29.8	34.9
							Ostrawitza . . . . .	420	-3.4	17.8	7.3		

Namen der Stationen	See- höhe	Mittlere Januar- Tem- peratur	Mittlere Juli- Tem- peratur	Mittlere Jahres- Tem- peratur	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Namen der Stationen	See- höhe	Mittlere Januar- Tem- peratur	Mittlere Juli- Tem- peratur	Mittlere Jahres- Tem- peratur	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum
<b>VII. Südliches Karpathenvorland.</b>							<b>XVI. Oberungarische Ebene.</b>						
Eperies . . . . .	260	-3.2	19.4	8.3			Bük . . . . .	179	-1.4	20.2	9.5		
Kremnitz . . . . .	554	-4.0	18.0	7.5			Gran . . . . .	120	-1.6	21.4	10.3	-19.6	36.9
Léva . . . . .	160	-2.3	20.6	9.5			Güns . . . . .	278	-1.7	20.9	9.7		
Losoncz . . . . .	190	-3.0	20.9	9.3			Komorn . . . . .	120	-1.8	21.1	9.9	-24.0	36.0
Nagy-Mihály . . . . .	120	-4.1	21.2	9.5			Kisbér . . . . .	198	-1.7	20.8	9.6		
Neusohl . . . . .	360	-3.9	19.8	8.6			Martinsberg . . . . .	284	-1.8	20.4	9.5		
Rosenau . . . . .	330	-3.7	19.7	8.2			Neutra . . . . .	164	-1.9	20.7	9.7	-25.0	35.3
Schemnitz . . . . .	610	-3.0	18.0	7.6	-24.0	32.0	Oberschützen . . . . .	360	-2.3	19.7	8.9	-20.9	33.5
<b>VIII. Hohe Tatra u. karpathisches Waldgebirge.</b>							<b>XVII. Oberes Draubecken.</b>						
Árvaváralja . . . . .	500	-5.0	16.9	6.5	-34.4	32.5	Lienz . . . . .	680	-4.5	18.0	7.5	-21.3	35.0
Kesmark . . . . .	640	-5.3	17.0	6.3	-30.0	31.5	Ober-Villach . . . . .	668	-3.8	17.4	7.1		
Poronin . . . . .	740	-5.6	15.7	5.7	-30.5	28.5	Gottesthal . . . . .	480	-3.6	18.6	8.0	-25.0	32.0
Kirlibaba . . . . .	904	-5.5	16.4	6.1			Sachsenburg . . . . .	550	-4.7	17.8	7.4	-25.8	34.8
Alsó-Vereczke . . . . .	447	-5.0	16.8	7.0			Hausdorf . . . . .	908	-3.5	16.9	6.8	-24.3	31.3
<b>IX. Siebenbürgisches Hochland.</b>							<b>XVIII. Mittleres Mur-, Drau- und Savebecken.</b>						
Bistritz . . . . .	350	-4.6	19.2	8.1	-28.6	35.6	Agram . . . . .	160	-0.3	22.1	11.3	-21.0	37.0
Klausenburg . . . . .	360	-4.3	20.3	8.8	-28.8	38.2	Belovar . . . . .	193	-1.6	21.0	10.4		
Szász-Regen . . . . .	375	-4.0	19.4	8.2			Cilli . . . . .	230	-1.8	20.1	9.9	-30.0	35.4
Mediasch . . . . .	270	-3.7	20.7	9.2	-30.0	37.4	Csakathurn . . . . .	175	-1.4	21.3	9.8		
Schässburg . . . . .	340	-4.0	19.6	8.5	-28.5	36.1	Fünfkirchen . . . . .	260	-2.0	21.8	10.9	-27.5	36.9
Kronstadt . . . . .	590	-4.8	18.4	7.6	-27.3	34.8	Graz . . . . .	340	-2.5	19.8	9.2	-19.6	35.5
Hermannstadt . . . . .	410	-3.9	19.5	8.7	-31.3	35.4	Gross-Kanizsa . . . . .	166	-1.6	22.0	9.9		
<b>X. Nordtirolisches Kalkalpen- gebiet.</b>							<b>XIX. Alföld u. grosse ungarische Tiefebene (mittleres Donau- und Theissbecken).</b>						
Bludenz . . . . .	580	-1.3	17.4	8.5	-20.6	33.3	Vinkovce . . . . .	88	-0.4	22.0	11.4		
Bregenz . . . . .	410	-1.1	18.2	8.9	-19.1	34.1	Arad . . . . .	144	-0.6	22.3	11.7	-20.1	39.0
Dornbirn . . . . .	462	-1.1	18.1	8.7			Baja . . . . .	68	-0.4	22.5	11.3		
Feldkirch . . . . .	455	-1.4	18.5	9.0			Báziás . . . . .	60	-1.1	22.8	10.8		
Klösterle . . . . .	1062	-3.9	15.4	5.5			Debreczin . . . . .	120	-2.3	22.1	10.8	-21.8	37.5
Stuben . . . . .	1405	-4.0	14.6	5.0			Erlau . . . . .	178	-2.0	22.1	10.3		
Innsbruck . . . . .	580	-2.9	17.7	8.3	-26.5	35.0	Alt-Gradiska . . . . .	99	-0.4	22.2	11.4		
<b>XI. Ober- und niederösterrei- chisches Alpenvorland.</b>							<b>XX. Karstplateau.</b>						
Abtenau . . . . .	711	-4.3	15.7	5.7			Adelsberg . . . . .	320	-0.7	19.9	9.9		
St. Florian . . . . .	290	-2.4	18.7	8.3	-25.5	33.0	Gospič . . . . .	570	-1.9	19.9	9.1	-27.1	34.2
Gutenstein . . . . .	466	-2.6	17.4	7.5			Unter-Lapac . . . . .	532	-1.6	20.5	9.8		
St. Georgen: Attergau . . . . .	560	-4.5	17.5	7.0	-22.1	30.9	Zavalje . . . . .	327	-1.1	20.9	10.4		
Hallein (Dürenberg) . . . . .	726	-2.5	17.2	7.3			<b>XXI. Nordküste der Adria.</b>						
Kremsmünster . . . . .	380	-2.8	18.4	7.9	-26.9	33.3	Görz . . . . .	90	3.3	24.2	13.5	- 8.8	34.8
Linz . . . . .	270	-2.5	19.3	8.5	-23.4	23.4	Fiume . . . . .	20	5.2	23.9	14.1	- 9.0	35.1
Linz-Freinberg . . . . .	380	-2.4	19.2	8.5			Pola . . . . .	30	5.8	24.5	14.1	- 8.4	34.6
Munderfing . . . . .	468	-2.0	17.8	7.6			Triest . . . . .	30	4.5	24.3	14.1	-11.9	36.0
Ried . . . . .	390	-2.4	18.3	8.1			Zengg . . . . .	20	4.8	24.2	14.1		
Salzburg . . . . .	420	-2.2	17.8	8.0	-27.5	34.5	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Steyr . . . . .	289	-4.1	18.9	7.8			Knin . . . . .	350	2.7	23.7	12.9		
<b>XII. Gebiet des Centralzuges der Ostalpen.</b>							<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Prägraten . . . . .	1300	-5.0	14.3	4.7	-26.9	29.3	Zara . . . . .	10	6.2	23.8	14.7		
Markt Aussee . . . . .	660	-4.6	16.0	6.7	-25.0	33.5	Punta d'Ostro . . . . .	60	9.0	25.4	16.8		
Admont . . . . .	670	-5.2	16.9	6.4	-25.8	29.4	Ragusa . . . . .	15	8.9	25.8	16.8	- 6.0	33.9
St. Johann im Pongau . . . . .	595	-4.0	17.4	7.2			Porer . . . . .	10	6.9	23.9	15.1		
St. Lambrecht . . . . .	1070	-4.4	15.7	5.7	-24.4	29.0	Lesina . . . . .	20	8.2	25.5	16.4	- 7.2	36.4
Mürzzuschlag . . . . .	676	-3.9	18.2	7.2			Lissa . . . . .	10	9.5	25.0	16.3		
St. Peter im Katschthale . . . . .	1220	-4.6	14.8	5.1	-22.1	28.8	Curzola . . . . .	28	9.3	25.4	16.4	- 1.6	35.0
Sterzing . . . . .	944	-4.2	16.3	6.1			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Tamsweg . . . . .	1020	-5.7	15.5	5.4	-36.3	31.1	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Vorau . . . . .	697	-3.7	17.0	6.9			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Böckgastein . . . . .	1123	-5.1	15.8	6.0			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Vent . . . . .	1883	-6.2	9.8	1.3			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Toblach . . . . .	1210	-5.3	15.2	5.5			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Maltein . . . . .	820	-3.3	17.0	7.3	-22.8	32.7	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
<b>XIII. Etsch- und Sarcabecken.</b>							<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Bozen . . . . .	260	0.4	23.0	12.1	-13.2	35.8	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Meran . . . . .	310	0.3	22.0	11.7	-13.0	35.0	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Obermais . . . . .	322	-0.7	20.3	10.6			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
St. Michele . . . . .	229	0.5	22.3	11.4			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Riva . . . . .	80	2.7	22.6	12.8	- 7.3	32.5	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Trient . . . . .	190	0.5	22.8	12.5	-12.0	38.4	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
<b>XIV. Südliche Ostalpenzone.</b>							<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Buchenstein . . . . .	1790	-5.4	13.9	4.3			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Sexten . . . . .	1275	-5.1	15.9	5.7			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Loiblthal . . . . .	1144	-3.4	17.0	7.0			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Luschariberg . . . . .	1721	-5.0	16.1	5.8			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Luggau . . . . .	1143	-4.1	16.8	6.9			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
<b>XV. Wiener Becken und an- grenzendes Gebiet.</b>							<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Baden . . . . .	236	-1.8	20.3	9.4			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Grussbach . . . . .	200	-2.5	21.0	9.4	-30.8	35.0	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Krems . . . . .	216	-1.6	20.0	9.3			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Ober-Hollabrunn . . . . .	252	-2.0	19.8	8.9			<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Wien (Stadt) . . . . .	190	-1.5	20.3	9.6	-20.0	35.4	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						
Wr.-Neustadt . . . . .	270	-1.4	20.8	9.5	-25.0	35.3	<b>XXII. Dalmatinisches Littorale und Inseln.</b>						

Das Beobachtungsmateriale für die ausserhalb der Monarchie gelegenen Stationen Reitzenhain, Oberwiesenthal, Rehefeld, Wang und Erbdorf ist aus dem amtlichen Quellenwerk: Preussische Statistik, Heft IX bis LV, entnommen.

Die vorliegenden Karten der Wärmevertheilung lassen vor Allem den überwiegenden Einfluss der Höhe eines Ortes über das Meeresniveau auf sein Klima erkennen. In den Alpen, im Littorale der Monarchie, in den Karpathen schmiegen sich die einzelnen Isothermencurven ganz dem Relief des Landes an, die grossen Züge der verticalen Gliederung der Monarchie treten deutlich hervor, die einzelnen Linien sind namentlich im Etschthale reine Thermo-Isohypsen. Unbeschadet dessen, ist der Einfluss der wachsenden geographischen Länge nicht minder deutlich erkennbar, auf allen drei Karten ist die sarmatische Provinz des Klimas der Monarchie scharf abgegrenzt, der Gegensatz des Klimas zwischen dem Westen (Tirol) und Osten (Siebenbürgen), bei übrigens gleicher Seehöhe, klar ausgesprochen.

Welchen Einfluss die Streichungsrichtung eines Thales auf die Wärmevertheilung im Winter und im Sommer übt, illustriert am besten das Drau- und Gailthal im Gegensatze zum Gurk- und seinen Nebenthälern, das obere Etschthal im Gegensatze zum oberen Murthal.

Bei der Vertheilung der absoluten Minimas spielt die absolute Seehöhe eine untergeordnete Rolle; wir finden die tiefsten Kältegrade in Gebirgstälern, in welchen der Zutritt der warmen Luft aus dem südlichen und westlichen Quadranten durch die Terrain-Configuration verhindert ist. So z. B. hat die Sohle des Kärntner Beckens, das obere Murthal, ebenso tiefe Minimas, wie der

äusserste Nordosten der Monarchie, die sarmatische Tiefebene, welche dem Eindringen der continentalen Kälte preisgegeben ist. Aus gleichem Anlasse rührt das inselartige Auftreten eines tiefen Minimums im Thale der Licca-Jadova im Osten des Velebich, trotz der grossen Nähe des Meeres, her. Auffallend im Gegensatze hiezu ist das tiefe Eindringen milder Temperaturen in die Alpen- und Karparthenthäler, namentlich im Etschthale, im mittleren Theissthale, im Waagthale.

Noch gleichmässiger als die Minimas sind die Maximas vertheilt, zugleich aber macht sich bei den letzteren der Einfluss der absoluten Seehöhe wieder geltend, in einer Höhe von 1500 bis 1800<sup>m</sup> über dem Meere wird man in der ganzen Monarchie keine höheren Maximas als 25 bis 30° C. begegnen. Bei den Maximas ebenso wie bei den Minimas ist der abstumpfende Einfluss grosser Wasserflächen deutlich bemerkbar, die Gebiete der grössten Maximas liegen in der niederungarischen Tiefebene.

Wie der Carton der Jahres-Isothermen zeigt, liegt das Gebiet der Monarchie zwischen den Isothermen von 8° und 17° C. Derselbe zeigt weiters den Einfluss der wachsenden geographischen Länge in der Abnahme der mittleren Jahres-Temperatur nach Osten in Folge der wachsenden Annäherung an das Innere des Continents. Wie gross der Einfluss der Adria und das Vorwalten der warmen SW—SOwinde auf die mittlere Jahres-Temperatur ist, zeigt der convexe Bogen im Verlaufe der Isothermen 13° bis 17° C., deren Scheitel in der Axenlinie der Adria liegt.





**WÄRMEVERTHEILUNG im JAHRESMITTEL**  
 (mittlere Jahres-Temperaturen)  
 Auf Grundlage 30 jähriger Normalmittel  
 entworfen von  
**DR. JOSEF CHAVANNE.**

unter 4°C	7-8°	11-12°
4-5°	8-9°	12-13°
5-6°	9-10°	13-14°
6-7°	10-11°	über 14°

**JAHRESISOTHERMEN**

7-8°C	12-13°
8-9°	13-14°
9-10°	14-15°
10-11°	15-16°
11-12°	über 16°



